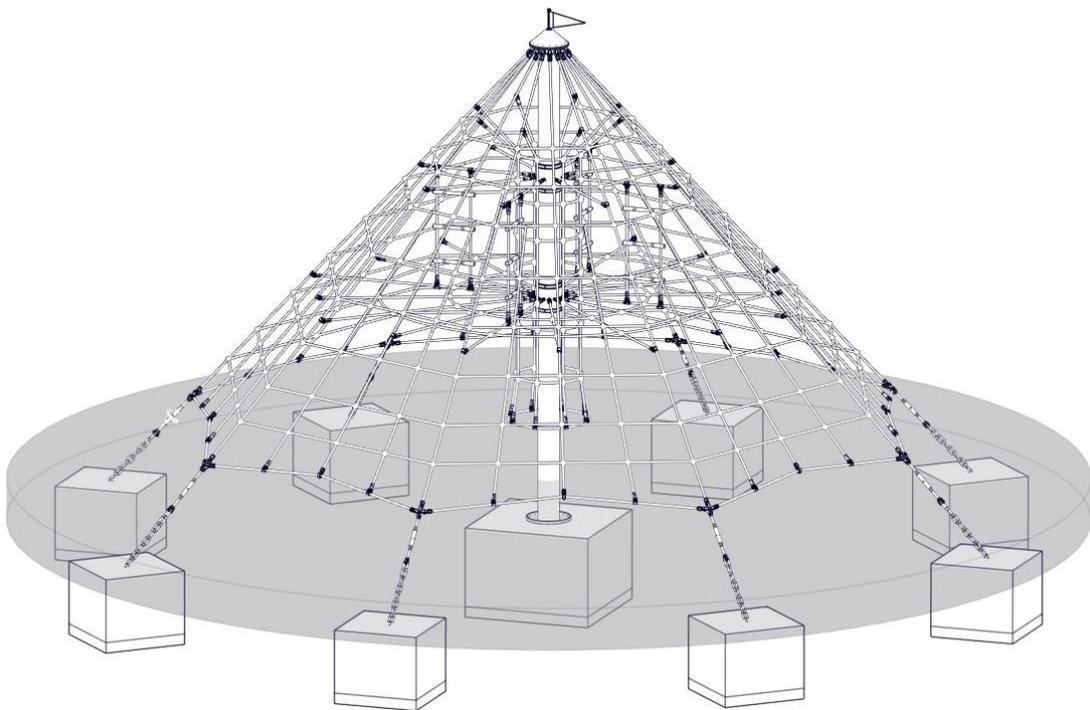


A Montageanleitung Seilnetzturn 2 Art.-Nr. 4596S

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2011-05-24

Erste freigegebene Version

Montageanleitung FH

Revision 7 – 2023-04-13

Neue Form der Anleitung

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2011 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Seilnetzurm 2 Art.-Nr. 4596S	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Seilnetzurm 2, Art.-Nr.4596S.....	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8
4	Aufstellenweisung	13
5	Überprüfungen nach der Installation	21
B	Wartungsanleitung Seilnetzurm 2 Art.-Nr. 4596S	22
6	Einleitung Wartung	24
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	25
8	Wartungsplan	27
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	28
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	29
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	29
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	30
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	30
14	Wartungsprotokoll	32
15	Übergabebeleg	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 4-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8
Tabelle 4-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation ausschließlich auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3%) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11 - 0
Fax +49(0)6443/ 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443/ 83 11- 0** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Seilnetzturm 2, Art.-Nr.4596

Geräteraum: Ø 8,00 m
Mindestraum: Ø 10,00 m
Gerätehöhe: 4,33 m
Fallhöhe: 1,50 m
Fallschutzfläche: 78,5 m²

Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten (1 Stück) Länge 5,30 m, Ø 193,7 mm

Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Netzpack 132,5 kg

Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre

Achtung ! Gerät zum Einbetonieren

Beton: C25/30

Betonbedarf: ~ 4,2 m³

Fundamentgröße / Aushubtiefe:

1X 1,20 m lang x 1,20 m breit, Gesamttiefe: 1,25 m inkl. 10 cm Sickerschicht

1X 1,20 m lang x 1,20 m breit x 0,75 m hoch

8X 0,80 m lang x 0,80 m breit, Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht

8X 0,80 m lang x 0,80 m breit x 0,60 m hoch



Achtung Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

Benötigte Hilfsmittel: Radbagger ca. 4 m Hubhöhe oder ähnliches Hubgerät, Leiter
~4 m lang, Rüttler (Frosch), Wasserwaage, diverse Schraubenschlüssel,
Schlauchwaage oder Nivelliergerät

Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca. .5 - 6 . Stunden, benötigte Personen: 2 - 3

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem
Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/83 11-0
Fax. +49(0)6443/83 11-79

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach neuen
Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

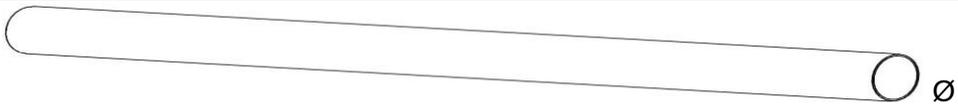
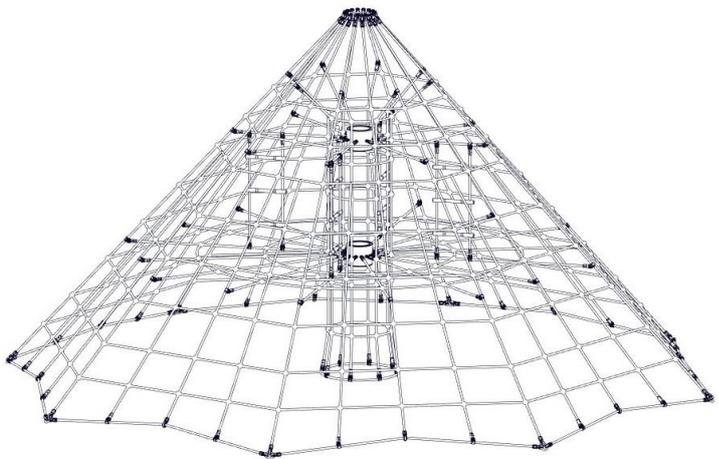
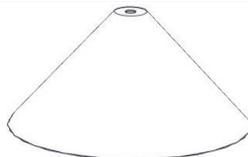
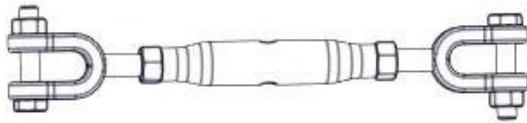
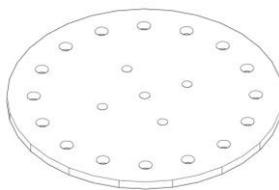
3.1 in Worten

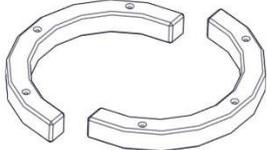
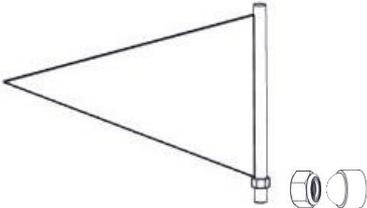
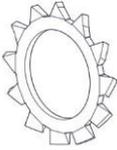
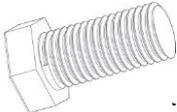
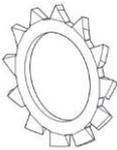
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

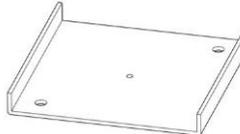
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlmast	Ø 193,7 mm- 5,30 m lg		
2	1	Netzwerk			
3	1	Abdeckhaube ,Dino rot			
100	8	Spannschlösser	M16 verz.		
101	8	Ankerketten / 13er Kettenglied	2,10 m lang		
102	1	Montage,- bzw. Kopfplatte	Ø 360 mm		
103	4	Klemmschutzringe Dino 1	zweiteilig		
104	24	Spax-Schrauben	4,5 x 50 mm, VA		
105	1	Blauer Wimpel mit Gewindebolzen	M16 x 460 mm		
106	16	Sechskantschrauben	M16 x 30 mm, verz.		
107	16	Zahnscheiben	M16		
108	4	Sechskantschrauben	M12 x 30 verz.		
109	4	Zahnscheiben	f. M12		
110	2	Loctite (Schraubensicherung)	je 3 ml.		
112	8	Erdnägel (Kunststoff) mit geschweiftem Schäkel			
113	1	Ankerplatte	500 x 500 mm		
114	1	Leerrohr (bauseits / vom Kunden)	~ Ø 250 – 300 mm 650 mm lang		

3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 <p>193,7 mm- 5,30 m lg</p>
2	1	 <p>Netzwerk</p>
3	1	 <p>Masthaube Ø 370 mm</p>
4	1	
100	8	 <p>Spannschloß M16 verz.</p>
101	8	 <p>Kette 2,10 m lang</p>
102	1	 <p>Kopfplatte Ø 360 mm</p>

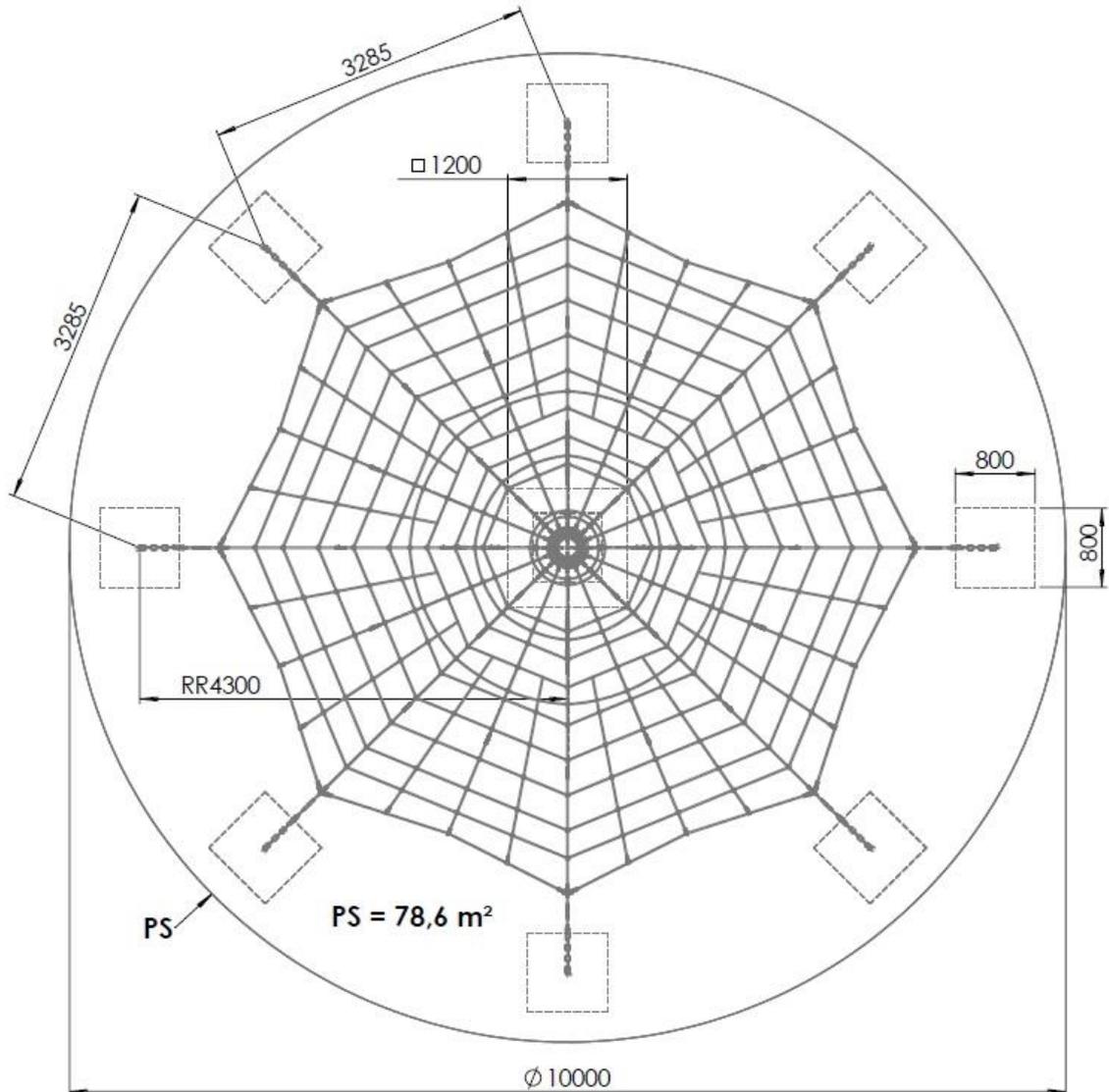
Pos.	Stückzahl	Symbol
103	4	 Klemmschutzringe (zweiteilig)
104	24	 4,5 x 50 mm, VA
105	1	 Wimpel blau
106	16	 M16 x 30 mm, verz.
107	16	 f. M16
108	4	 M12 x 30, verz.
109	4	 f. M12
110	2	 Loctite

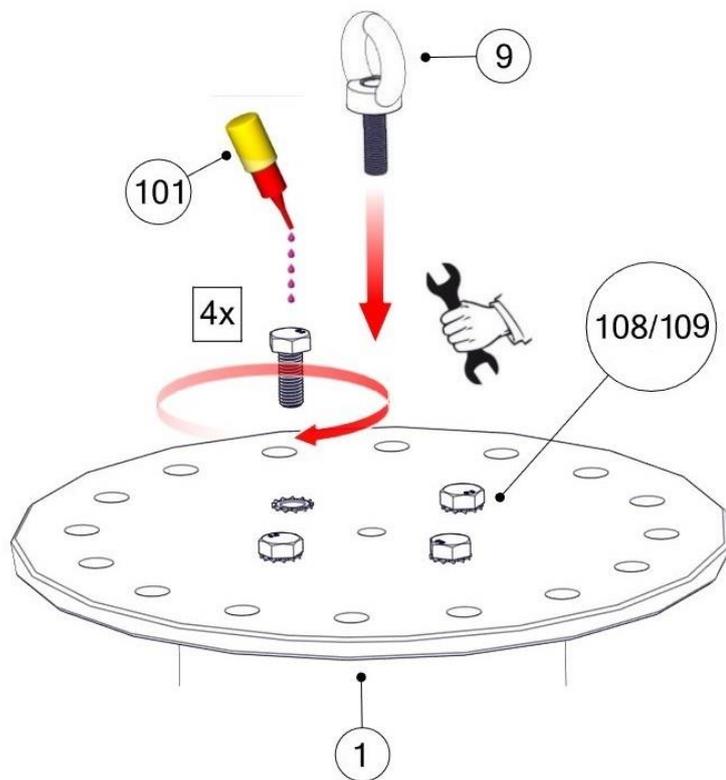
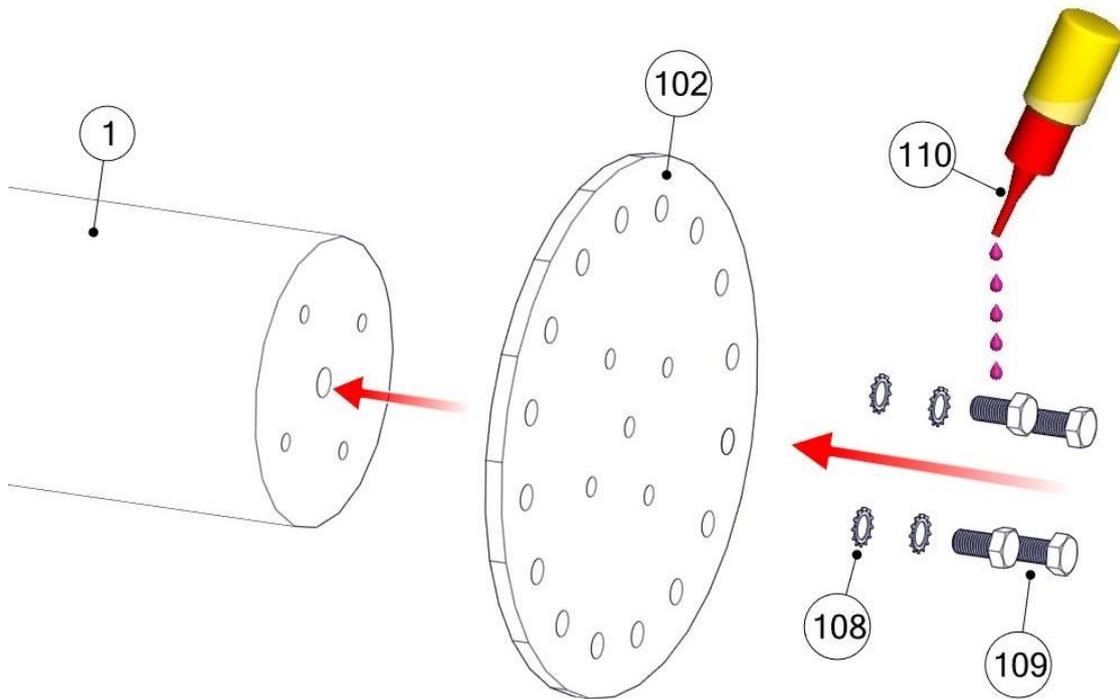
Pos.	Stückzahl	Symbol
112	8	 Zelthering + 8ter Schäkel geschweift
113	1	 Ankerplatte 500 x 500 mm
114	1	 ~ 250-300 mm, 650 mm lang Leerrohr (bauseits / vom Kunden)

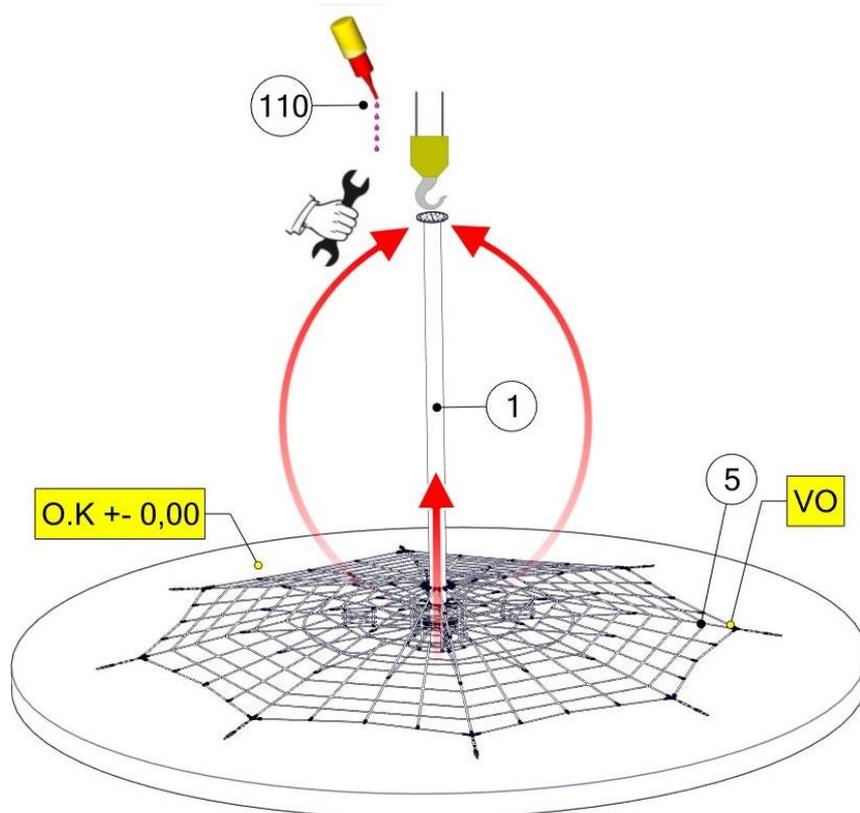
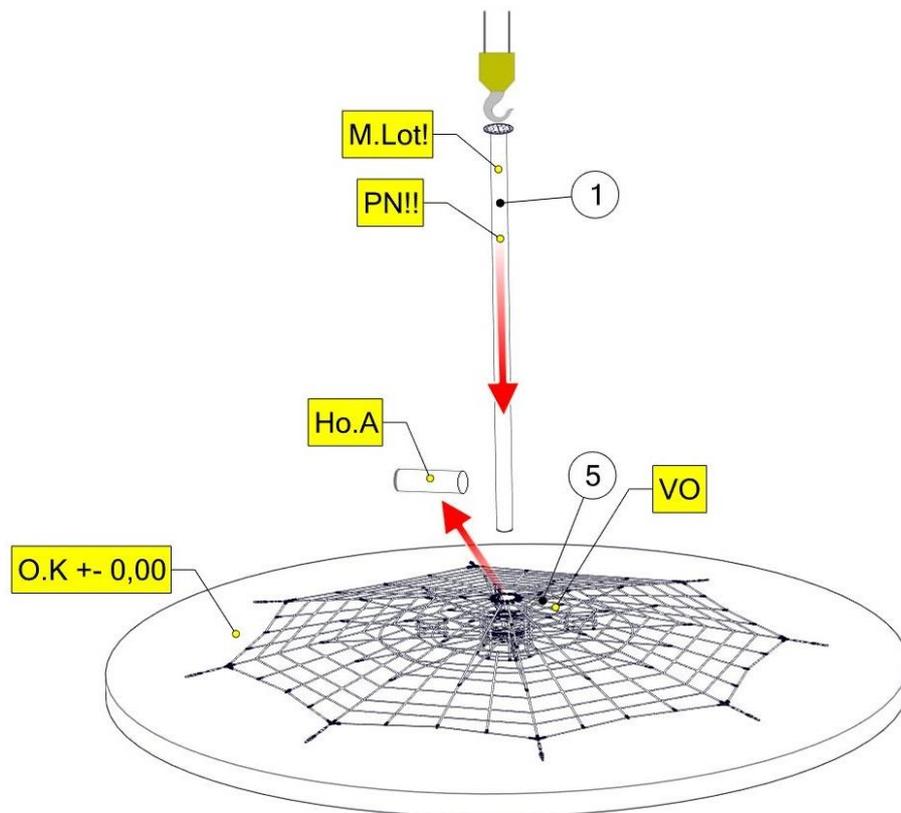
	<u>Version: Seilnetzurm 2 / Art.Nr. 4596 (Stahlpfosten)</u>
AB	Die gesetzlichen Abbindefristen sind zu beachten!
A-A / D-D	Spannschlößler über Kreuz verspannen (A-A bis D-D)
ASK	Abspannketten (sind bei Montage anzupassen d.h. nachdem alle 8 Ketten auf Spannung gebracht wurden, sind die übrigen Kettenglieder mit Bolzenschneider oder Flex abzuschneiden!)
AM	Achsmaß
B	Bauseits gestellter Querstab zum Fixieren der Ankerkette
BO	Betonoberkanten unbedingt anschrägen und abrunden!
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: ~4,5 m ³
ek	Kette nach Bedarf einkürzen!
F	Fallschutz
G	Sickerschicht
Ho.A	Holzadapter im Netzwerk (siehe auch PN)
KNR	KNR - Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC Ø 400 mm / 0,80 m lang <u>bauseits!</u>)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Flüssigbeton befüllen!
N.Sp.anh.!!	Vormontiertes Netzwerk bzw. Spielteil mit ausreichend großem Hubgerät (z.B. Bagger) zur Montage anheben.
ML	Mastlänge über Spielniveau
MF	Mittelfundament
M.Lot !	Mast / Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!
RU	Rutsche
VO	vormontiert
O.K	Oberkante Spielebene
PS	Sicherheitsbereich ~ 78,6 m ²
PN !!	„Paket“ Netzteil (mit Holzadapter Ho.A verschnürt) wird mittig über den Mittelmastanker gelegt, Holzadapter vorsichtig entfernen und anschließend Stahlmittelmast Pos. 1 mittig in den Mittelmastanker stecken und befestigen. Netz mit den eingepressten Ringmuttern,- wie dargestellt
Wbu.	Wantenspanner (ist vor dem Einbau bauseits mittig mit Abdeckband zu umwickeln)

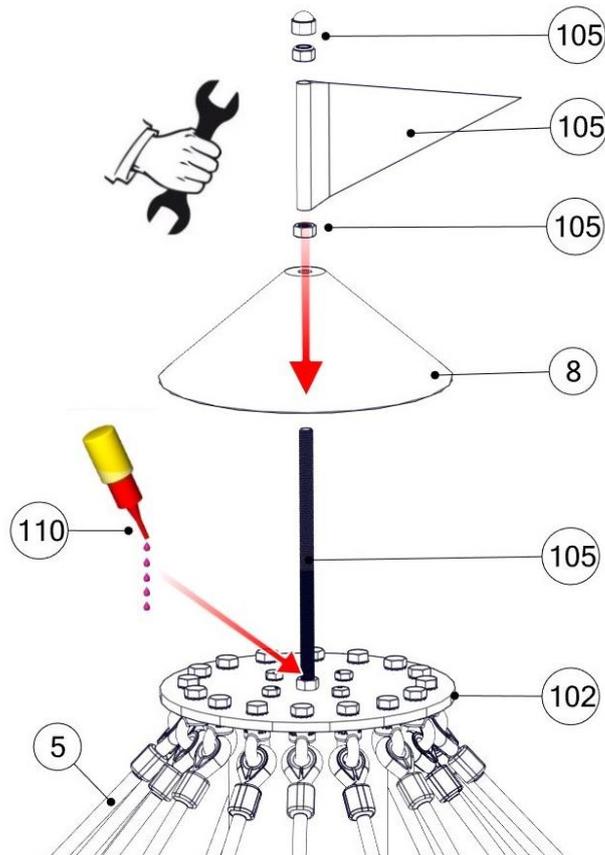
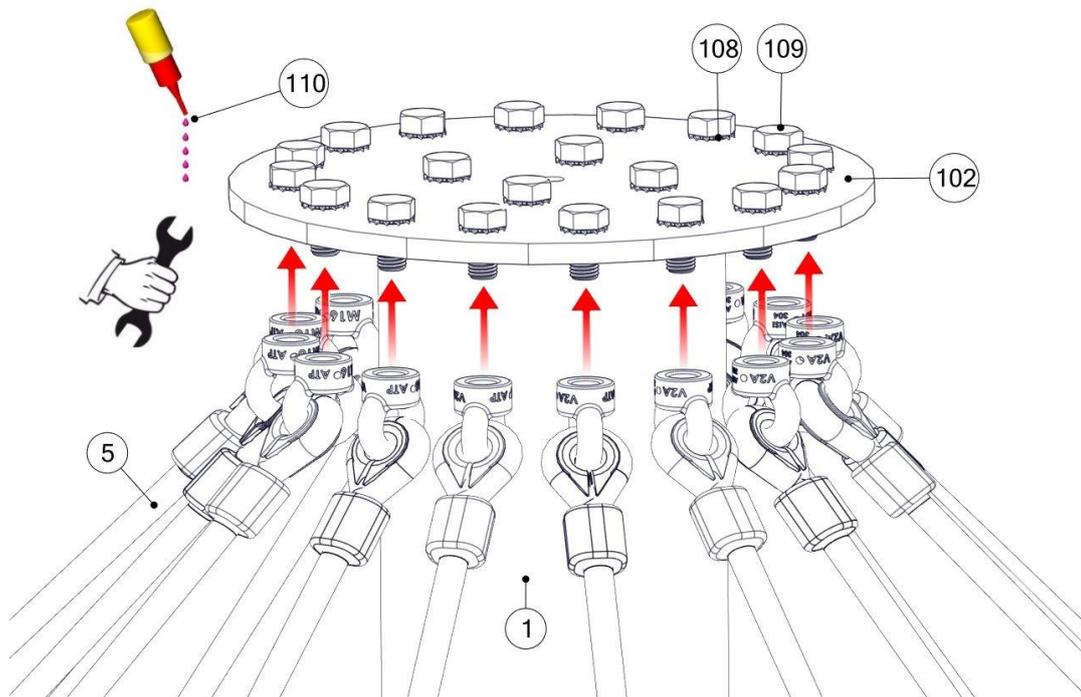
Siehe Zeichnungen!

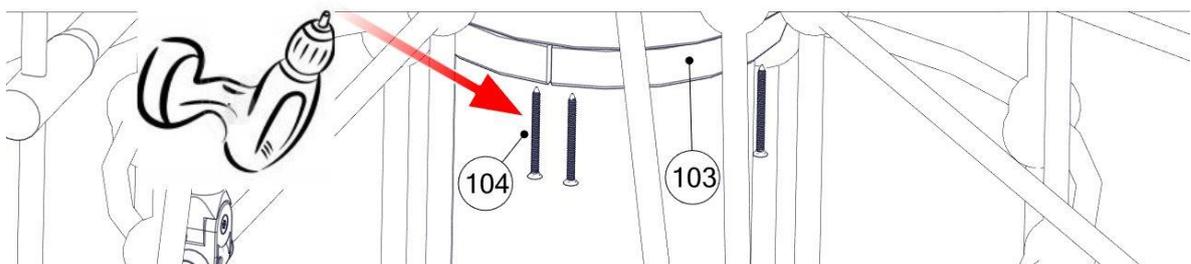
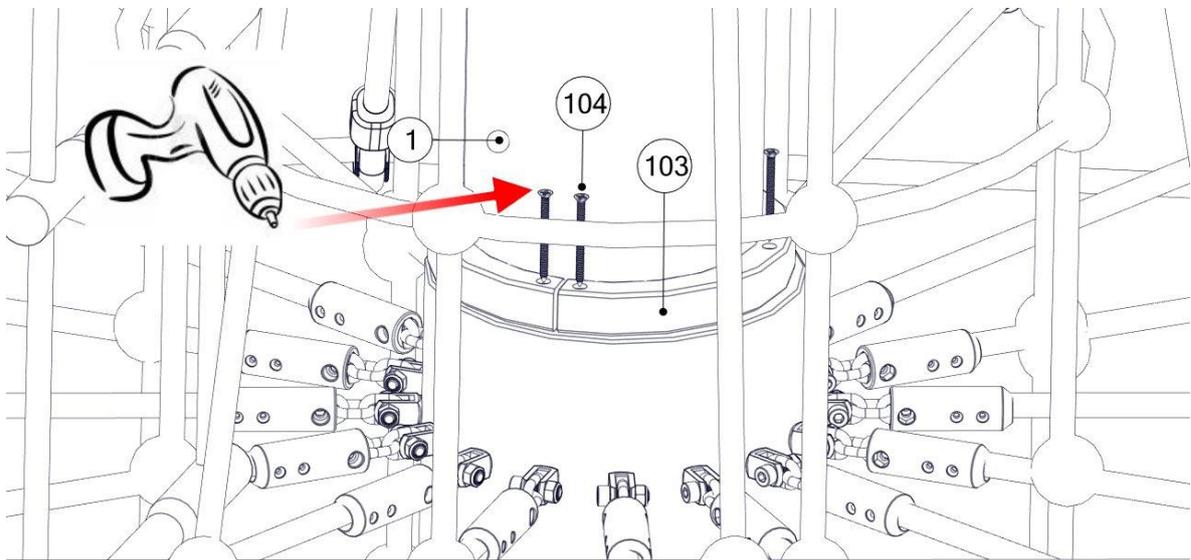
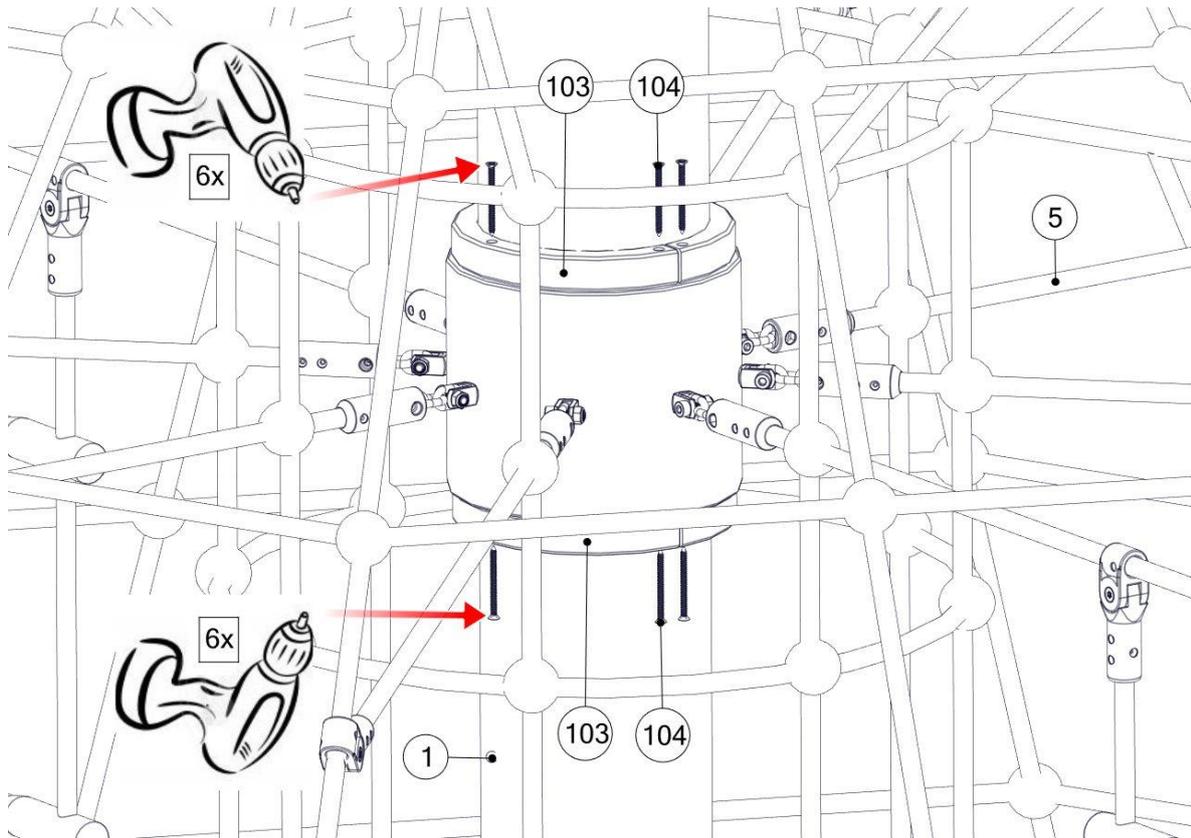
4 Aufstallanweisung

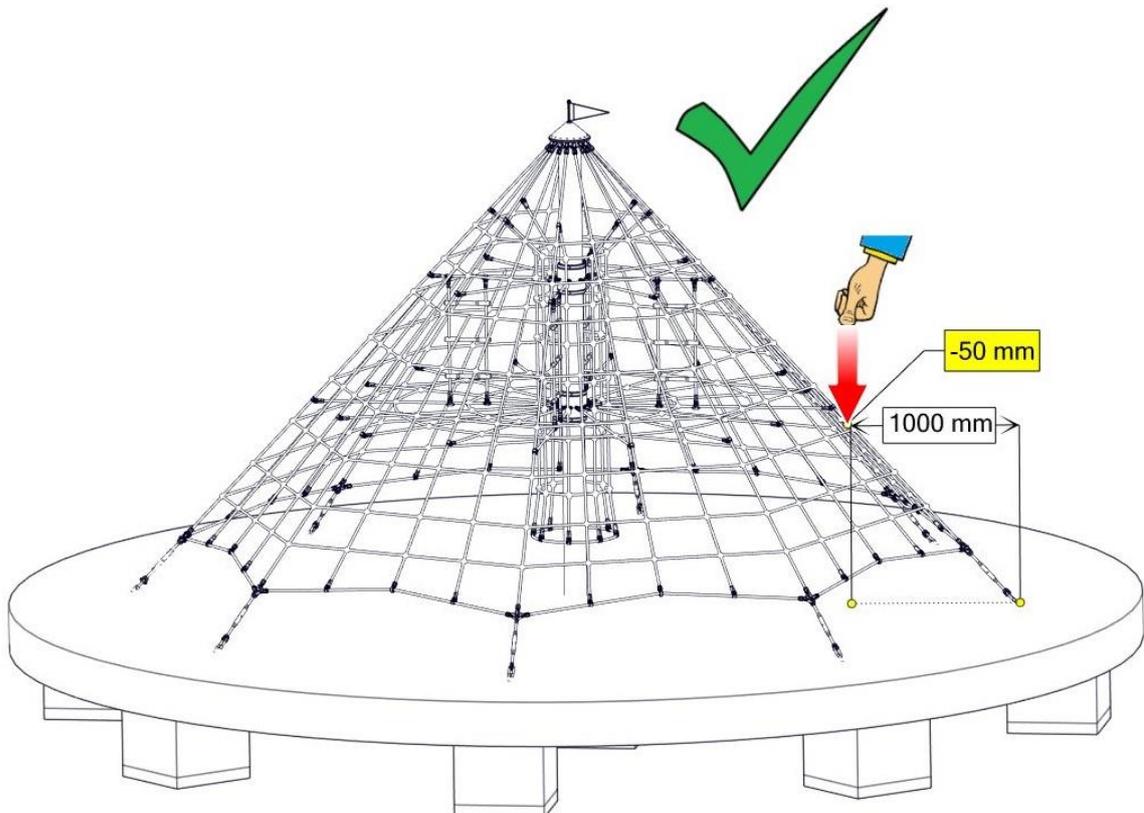
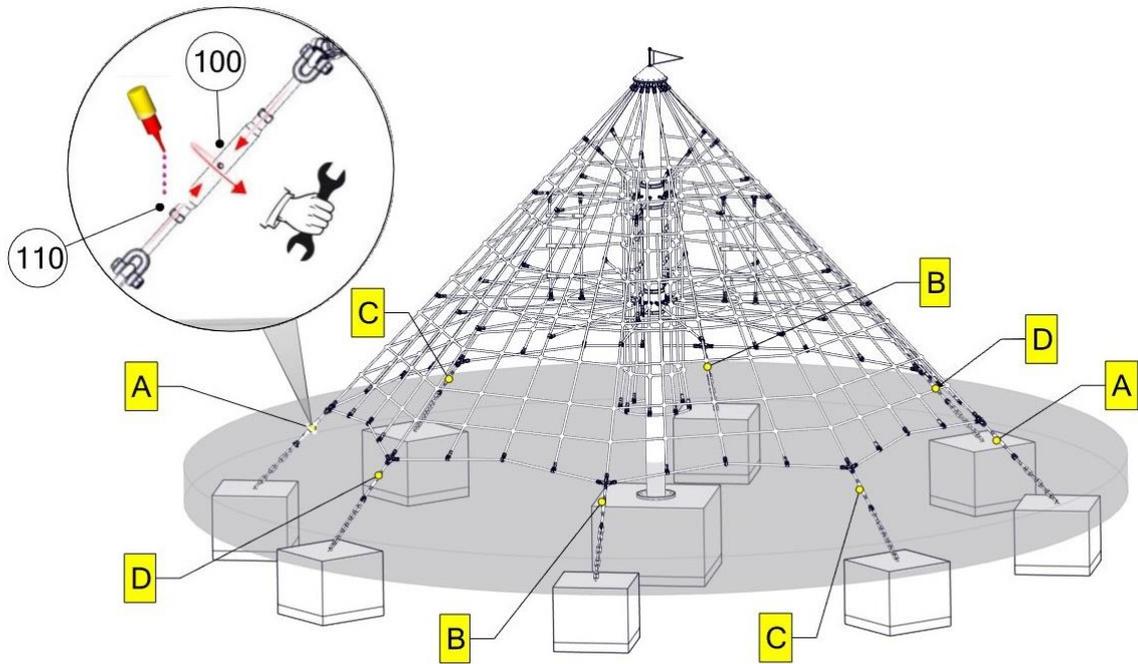


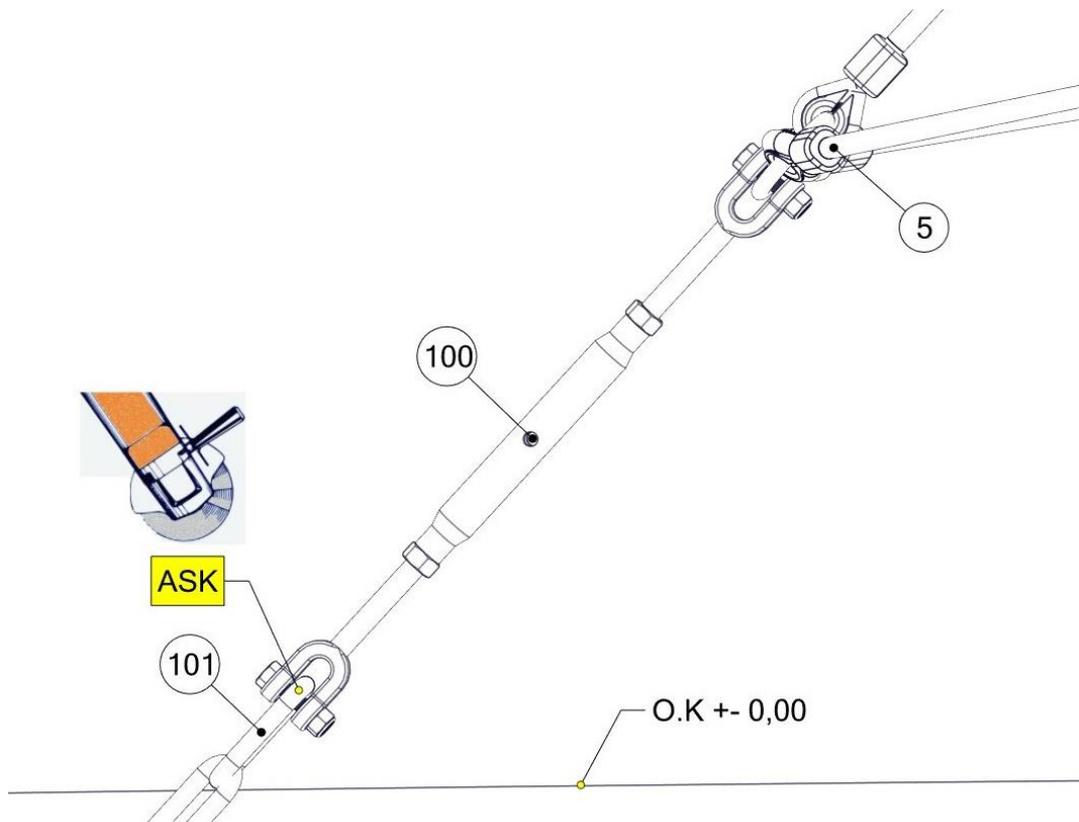












5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw.vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

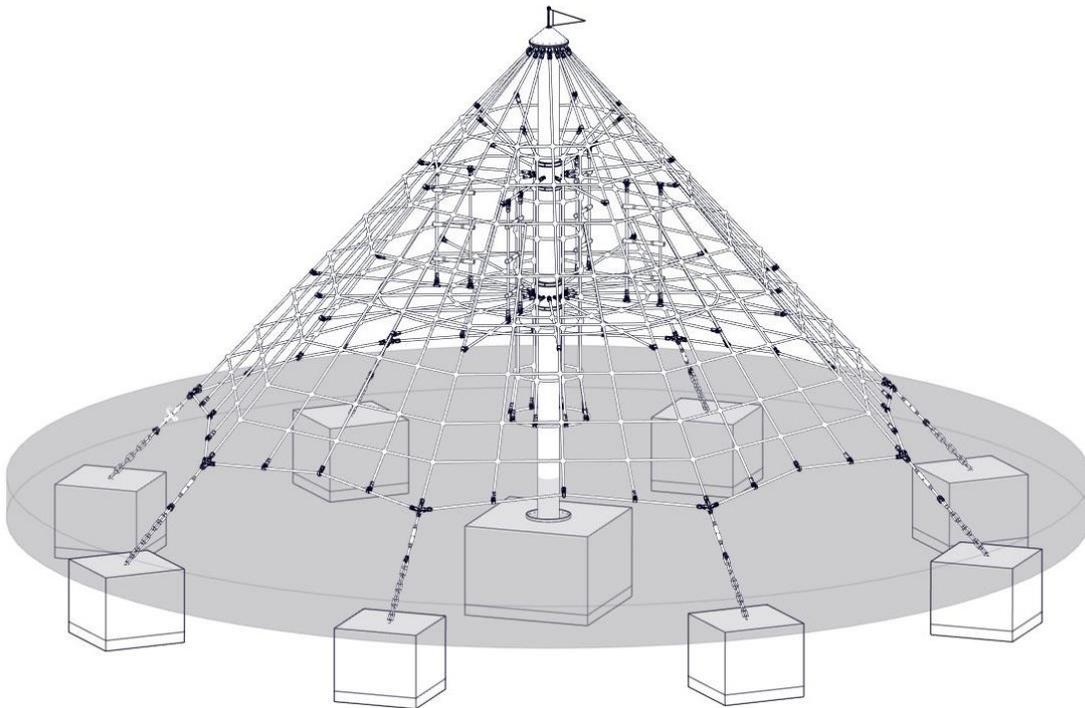
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung **Seilnetzturn 2 Art.-Nr. 4596S**



Revisionshistorie
Revision 0 – 2009-03-26
Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung
Revision – 2023-04-13
Neue Form der Anleitung FH
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2009 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0
Fax +49(0)6443/ 83 1179



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhändigen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

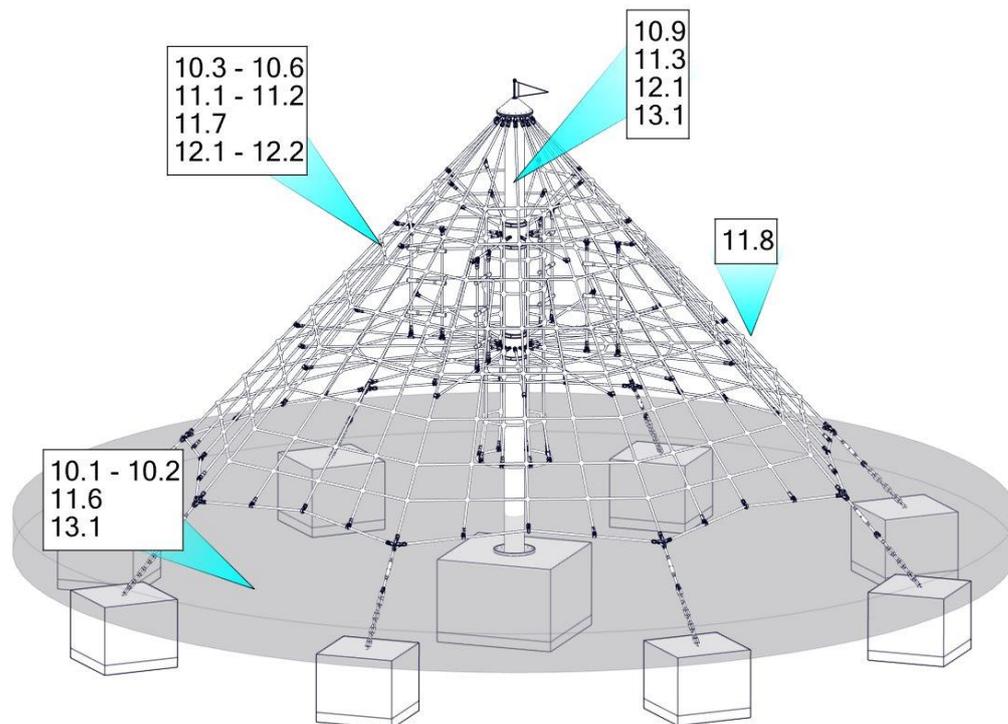
8.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummitteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfung der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechendauffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**
- 11.8 Netzwerk mit Spannschlösser (kreuzweise) in 3 Durchgängen anspannen und dabei den Mittelmast im Lot halten. Nach dem ersten Spannvorgang das Netzwerk an den 8 Spannseilen mittig durch beklettern und schwingen von einer Person belasten, um sie Dehnung des Seilwerks beschleunigen. Die vorläufige Endspannung ist erreicht, wenn sich die 8 Spannseile in Schulterhöhe durch Daumendruck nicht mehr als 5 cm eindrücken lassen. Spannschlösser durch kontern sichern.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

 Achtung	Jährliche Hauptinspektion
--	----------------------------------

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

 Achtung	<p>Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.</p> <p>Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!</p>
--	--

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4596

Gerätetyp: Seilnetzturm 2

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____